

JULI 2023

# BÜRGERMEISTERINFO

---

**HIMBERG - PELLENDORF - VELM**


---

## — Die Zukunft mit Weitblick meistern und gestalten



**Liebe Gemeindebürgerinnen!**  
**Liebe Gemeindebürger!**

**Die Zeiten sind wegen der Teuerung derzeit sowohl für die Bevölkerung, als auch für die Betriebe und Gemeinden sehr herausfordernd. Die Lebenshaltungskosten drohen das Einkommen zu übersteigen.**

Während Groß- und Energiekonzerne überbordende Gewinne erwirtschaften, sind die täglichen Kosten für uns Konsumenten extrem hoch.

Laufend begegne ich Menschen, die Ängste haben, sich das tägliche Leben nicht mehr leisten zu können.

Die Preise sind sehr hoch, der Wohlstand in der Bevölkerung sinkt.

Immer mehr Menschen sind bereits an oder unter der Armutsgrenze.

### **Motivierte Gemeindeführung**

Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es besonders wichtig, dass ein stabiler Zusammenhalt in der Gemeindeführung gegeben ist.

In solch schwierigen Zeiten ist es von besonderer Bedeutung, dass sich unsere Bevölkerung auf die Gemeinde als vertrauenswürdigen Partner verlassen kann.

Die Gemeinde ist der unmittelbare Gestalter des täglichen Lebens der Menschen.



GGR Herbert Stuxer und BGM Ernst Wendli bei der Photovoltaikanlage auf der Schule

Daher will ich als Bürgermeister mit meinem Team ein stabiler Anwalt und Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger sein, unabhängig wie die übergeordneten politischen Gremien agieren und funktionieren.

Mein Kernteam ist beständig sowie engagiert und arbeitet mit Weitblick und Fleiß für die Menschen in unserer Gemeinde.

Politische Querelen lasse ich nicht zu und es gibt auch keine Zeit dafür, denn wir sind für transparente ehrliche Arbeit gewählt worden.

### **Keine Gebührenerhöhungen**

Die Gemeindeführung wird in diesen schwierigen Zeiten die Bevölkerung nicht noch zusätzlich mit Gebührenerhöhungen belas-

ten. Natürlich hat die Gemeinde auch mit Preiserhöhungen zu kämpfen, aber wir wollen diese nicht auf unsere Bevölkerung überwälzen.

Daher wird es im heurigen Jahr keine Ge-

bührenanpassungen geben. Gemeint sind damit Kanalgebühren, Friedhofsgebühren, Kindergartenbeiträge, Beiträge für Musikschule, Hundegebühren, etc.

Nachdem die Belastung der Teuerung auch die Gemeinde massiv trifft, allein die Personal- und Energiekosten jährliche Mehrausgaben von etwa 1,50 Mio. Euro verursachen, muss noch mehr gespart werden.

Ich ersuche daher auch um Verständnis, dass nicht alle Bedürfnisse der Bevölkerung sofort umgesetzt werden können. Aber wir werden uns stets bemühen den Anliegen und Bedürfnissen unserer Bewohner:innen bestens nachzukommen.

### **Energiesparend & umweltfreundlich**

Einen zentralen Schwerpunkt bei all unseren Tätigkeiten für die Gemeinde bilden energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Erfreulich ist, dass durch die Bewusstseinsbildung aller Mitarbeiter:innen in allen Bereichen der Gemeindeeinrichtungen

der Energieverbrauch sowohl bei Strom als auch Gas gesenkt werden konnte. Dafür gebührt den Mitarbeiter:innen ein besonderer Dank. Natürlich sind die Energiekosten wegen der horrenden Teuerung trotzdem stark gestiegen.

Die Gemeinde setzt vermehrt auf Sonnenenergie. So wurden weitere Photovoltaikanlagen am Sportplatz sowie auf den Dächern des Schulturnsaales und des Gemeindeamtes neu errichtet. Weitere Anlagen sind in Planung oder Umsetzung.

Etwa 1200 alte Lichtpunkte mit hohem Energieverbrauch werden in Volksschule, Hort, Musikschule und Mittelschule während der Sommerferien auf energiesparende LED-Beleuchtung umgerüstet. Dies bringt eine Energieeinsparung von etwa 65 Prozent. Das Flutlicht des Sportplatzes wurde bereits auf LED getauscht.

Die thermischen Sanierungen der alten Gebäude wären sehr wichtig, dabei könnten bis zu 65 Prozent der Energie eingespart werden. Leider widersprechen dem die intensiven Baukosten und es gibt hier

nur etwa 15 Prozent öffentliche Förderungen. Damit sind die Sanierungen finanziell kaum durchführbar. Hier wäre die Regierung gefordert, sollte ihr die Umwelt wichtig sein.

Trotzdem wird ein Teil der alten Volksschule um etwa 0,9 Mio. Euro thermisch saniert. Dabei werden in den Sommerferien 67 alte Fens-



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer sind neue Bäume wichtig

ter erneuert, die letzte Geschoßdecke und die Fassade thermisch isoliert.

Der Fernwärmeausbau erfolgt in Himberg großflächig im Bereich der dichten Verbauung. Damit wird der Gasverbrauch in den Gemeindegärten in den nächsten drei Jahren um etwa 80 Prozent reduziert und auf Wärme von Biomasse (Hackenschnitzel) umgestellt.

Dies ist ein extrem gro-

ßer Beitrag für unsere Umwelt. Private schließen sich entlang der Trasse ebenfalls an die Fernwärme an.

Der Gemeindevertretung ist wichtig, dass möglichst viel für die Umwelt getan wird. Sei es durch thermische Sanierungen, Nutzung der Sonnenenergie oder Pflanzung von Bäumen und Sträuchern. Wir al-

lein können die Umwelt nicht retten.

ABER: Unsere Umwelt geht uns alle an, jede/r sollte diese mit einem leistbaren Beitrag und Maßnahmen unterstützen.

## Aktuelle größere Projekte

Derzeit sind viele Großprojekte in der Umsetzung beziehungsweise vor Baubeginn. So beginnt demnächst die

Erweiterung der Kläranlage um etwa 3,5 Mio. Euro. Der Zubau der Volksschule und die thermische Sanierung eines Teils des Altbauhauses wurde um 4,5 Mio. Euro begonnen.

In Pellendorf sind die Bauleistungen für den Zubau des Feuerwehrhauses für die Feuerwehrjugend sowie die Errichtung eines Veranstaltungsraumes in der Vergabe.

In Velm wird derzeit in der Felling-, Getreide- und Trattengasse die endgültige Straßenoberfläche hergestellt. Die Bauarbeiten werden im Sommer fertiggestellt, die Baumpflanzungen erfolgen im Herbst 2023. Die Gesamtkosten liegen bei etwa 550.000.- Euro.

Und es gibt noch unzählige kleinere Bauvorhaben. An Hand dieser Projekte sieht man, dass sich unsere Marktgemeinde laufend weiterentwickelt und viel geleistet wird.

Ich wünsche Ihnen einen schönen erholsamen Urlaub und den Kindern eine angenehme Ferienzeit!

**Herzlichst  
Ihr Bürgermeister  
Ing. Ernst Wendl**

## IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Himberg - Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, 2325 Himberg, Hauptstraße 38.

Satz & Produktion: Praxmedia, 2325 Himberg, www.praxmedia.at, Fotos: Depositphotos,

Marktgemeinde Himberg, bzw. zVg., Satz- und Druckfehler vorbehalten.

## — Fernwärmeausbau in Arbeit

**Wie Sie bereits der letzten Bürgermeisterinformation entnehmen konnten, steigt die Gemeinde soweit möglich aus dem fossilen Brennstoff Gas aus und stellt die Energieversorgung auf nachhaltige Beine.**

Gemeinsam mit unserem Partner EVN wurde ein Fernwärmeprojekt auf Basis von Biomasse erstellt. Für die Fernwärmeerzeugung wird Hackschnitzelgut verwendet, welches nachhaltig und CO<sub>2</sub>-neutral sowie die Rohstoffe der Region nutzt.

Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Holzlieferanten bleibt damit auch die Wertschöpfung in der Region und wird nicht in andere Länder exportiert. Gemeinsam mit der EVN



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer bei der Baustelle für den Fernwärmeausbau

wurde ein Konzept für die Erweiterung des bestehenden Fernwärmenetzes ausgearbeitet, sodass in den nächsten drei Jahren etwa 80 Prozent der Gemeindeanlagen von Gas- auf nachhaltige Fernwärmeversorgung umgestellt werden können.

Dabei haben auch Private entlang der Fernwärmetrassen die Möglichkeit die Fernwärme zu nutzen. Dies betrifft

vor allem die dichte Verbauung im Bereich des Ortszentrums. Derzeit erfolgt der Ausbau der Fernwärme im Bereich der Alois Lehrgasse, Pellendorferstraße (Alois Lehrgasse bis Hauptstraße), Hauptstraße (bis zur Wienerstraße) und in der Wienerstraße bis zum Kalten Gang.

Die Bauarbeiten sind bis Dezember geplant und auch das Gemeindefeuerwehramt wird noch heuer

an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Im nächsten Jahr wird der Ausbau in der Wienerstraße bis zur Erberpromenade und weiter bis zum Schulzentrum fortgesetzt.

Diese großen Baustellen verlangen viel Geduld von der Bevölkerung und den Anrainern. Aber die Errichtung einer nachhaltigen Wärmeversorgung, bei der auch gleichzeitig das Wasserleitungsnetz und das Telekommunikationsnetz saniert und verstärkt wird, ist von enormer Bedeutung.

Natürlich sind die ausführenden Firmen angehalten, die Unannehmlichkeiten für unsere Bevölkerung so gering wie möglich zu halten.

## — Kläranlagenerweiterung startet

**Auf Grund der Wasserrechtsnovelle 1990 und der 1. Emissionsverordnung für kommunales Abwasser vom 7.5.1996 ist die Abwasserreinigungsanlage Himberg an den aktuellen Stand der Technik anzupassen.**

Die Wasserrechtsbehörde (BH Bruck an der Leitha) hat der Marktgemeinde Himberg die Maßnahmen zur Anpassung an den Stand

der Technik aufgrund der derzeit gesetzlichen Vorgaben mit Bescheid vorgeschrieben.

Bezogen auf die momentane Zulaufbelastung und aufgrund der geringen Baulandreserven

wurde die Auslegung der Abfallbehandlungsanlage auf 13.000 EGW und eine weitere Reserve festgelegt. Das bedeutet aber auch die Durchführung von umfangreichen Umbauarbeiten.

Der Umbau sieht die Errichtung eines neuen Belebungsbeckens und zweier neuer Nachklärbecken vor. Das Gesamtvolumen des neuen Belebungsbeckens beträgt 2900 m<sup>3</sup>.



Vizebgm. Richard Payer und BGM Ernst Wendl sowie Günther Schamböck (Kläranlage Himberg) vor der auszubauenden Kläranlage

Parallel dazu wird die bestehende Anlage umgebaut, adaptiert und der Wasserspiegel erhöht.

Weiters wird ein neues Abwasserhebewerk und ein Selektor errichtet, der die Absetzeigenschaften des belebten Schlammes verbessern soll. Dies ist auch ein wesentlicher Beitrag für die Umwelt.

Als weitere Baumaß-

nahmen sind die Errichtung einer Halle für die erforderlichen neuen Gebläse zur Belüftung der Becken sowie die Sanierung und gleichzeitige Wärmedämmung des mehr als 40 Jahre alten Betriebsgebäudes vorgesehen.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten sowie die Erweiterung und Adaptierung der maschinellen Ausrüstung und

der elektrischen Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik wurden öffentlich ausgeschrieben und die Vergaben im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Kosten für die Erweiterung der Kläranlage betragen etwa 3,5 Mio. Euro.

Der Baubeginn wird in den nächsten Wochen erfolgen. Die Bauzeit erstreckt sich bis

ins Jahr 2025. Damit die kommunalen Abwässer auch zukünftig ordnungsgemäß mechanisch, biologisch und chemisch gereinigt werden, ist der Ausbau unserer Kläranlage erforderlich.

Es ist auch ein wesentlicher Beitrag an unsere Umwelt, hervorragend gereinigtes Wasser wieder in die Bäche rückführen zu können.

## — Neuer aktueller Ortsplan

**Mit dieser Bürgermeisterinformation wird an jedem Haushalt ein neuer aktueller Ortsplan verteilt.**

Auf Grund der Entwicklung unserer Marktgemeinde hat sich das Gemeindegebiet verändert und das Straßenverzeichnis erweitert.

Daher war es dringend notwendig einen neuen aktuellen Ortsplan zu erstellen.

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei allen Firmen für die entgeltliche Werbeeinschaltung, durch welche dieser Plan finanziert werden konnte.



Dieser Ortsplan ist auch auf unserer Homepage [www.himberg.gv.at](http://www.himberg.gv.at) mit

Zusatzinformationen abrufbar. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie zur digitalen Ausgabe des Planes.

Dadurch haben Sie den digitalen Plan stets zu Hand, der in nächster Zeit noch mit wichtigen Informationen ergänzt werden wird.

## — Gemeinde kauft ein weiteres Stück Wäldchen

**Wenn die BürgerInnen, Familien und Kinder an der frischen Luft spazieren oder joggen gehen wollen und ein Plätzchen brauchen, um Energie zu tanken, dann ist das „Wäldchen“ oft die erste Wahl.**

Die grüne Lunge der Gemeinde erstreckt sich entlang des Neubaches von der Anton Drehergasse bis zum Sportplatz und hebt als Naherholungsgebiet neben dem Siedlungsgebiet die Lebensqualität für die Bewohner des Or-

tes. Daher ist dieses Gebiet durch die Gemeinde in der örtlichen Raumordnung beson-

ders geschützt und für erhaltenswert erklärt. So konnte das Waldgrundstück des seiner-

zeitigen Fischverkaufes und das benachbarte Grundstück mit einer Fläche von 1556 m<sup>2</sup>



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer beim neu angekauften Wäldchen

von der Marktgemeinde Himberg erworben werden.

Diese Grundstücke sind in strategisch guter Lage und für die Erholungssuchenden von

besonderer Bedeutung.

Die Übernahme in das Eigentum der Gemeinde gewährleistet, dass unser Naherholungsgebiet unserer Bevölkerung auch in Zukunft

nachhaltig erhalten bleibt. Die Gemeinde kauft gerne weitere Grundstücke des Wäldchens an, soweit auch andere Grundbesitzer des Wäldchens für einen Verkauf bereit sind.

Dieser Ankauf dient lediglich dem Erhalt unserer grünen Lunge, weil sie durch die Gemeinde auch entsprechend durchforstet, gepflegt und für Generationen erhalten werden kann.

## — Wechsel im Gemeindevorstand

**Seitens der ÖVP ist es innerparteilich zu personellen Änderungen in Funktionen und Aufgaben gekommen, welche auch Auswirkungen auf den Gemeindevorstand haben.**

So hat die geschäftsführende Gemeinderätin Claudia Hofbauer dem Bürgermeister schriftlich bekanntgegeben, dass sie berufsbedingt per 31. Mai 2023 von der Funktion der geschäftsführenden Gemeinderätin zurücktritt,



BGM Ernst Wendl gratuliert Herrn Karl Bauer zur neuen Funktion als geschäftsführenden Gemeinderat

das Gemeinderatsmandat aber weiter behält. Dadurch wurde in der

Gemeinderatsitzung am 29. Juni 2023 auf Vorschlag der ÖVP Herr

Karl Bauer einstimmig zum geschäftsführenden Gemeinderat gewählt.

Ebenso wurde er zum Vorsitzenden für den „Ausschuss für Gewässerinstandhaltung, Hochwasserschutz und Agenden der Landwirtschaft“ bestellt.

Bürgermeister Ernst Wendl hofft zum Wohle der Bevölkerung auf gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen geschäftsführenden Gemeinderat Karl Bauer.

## — „Tafel Österreich“ in Himberg

**Seit Juni 2023 gibt es die „Tafel Österreich“ auch in Himberg. Rund 1,3 Millionen Menschen leben in Österreich derzeit in Armut oder sind armutsgefährdet. Ihnen fehlt oft sogar das nötige Geld, um den Bedarf an Lebensmitteln zu decken.**

Um diesen Menschen zu helfen, gibt es seit Jahren die Team Österreich Tafel, ein Kooperationsprojekt des Österreichischen Roten Kreuzes mit Hitradio Ö3. Dabei werden überschüssige Lebens-



Vizebgm. Richard Payer, Elisabeth Hafner, GGR Manfred Mitzl, GGR Thomas Haidegger, BGM Ernst Wendl und Markus Palkowitz bei der Rotkreuz-Dienststelle

mittel, insbesondere Grundnahrungsmittel von lokalen Händlern, Bäckereibetrieben, Bauernhöfen und Supermarktketten zur Verfügung gestellt und an diejenigen verteilt, die dringend Unterstützung benötigen. Nachdem die Tafel Österreich in Moosbrunn geschlossen wurde, hat sich Bürgermeister Ernst Wendl sofort bereit erklärt, diese tolle soziale Einrichtung per Juni 2023 nach Himberg zu übersiedeln. Dafür werden

Räumlichkeiten des Rotkreuzhauses in der Wienerstraße gratis zur Verfügung gestellt, entsprechende Beschlüsse wurden in den Gremien der Gemeinde bereits einstimmig eingeholt.

Die kostenfreien Lebensmittelpenden werden an Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen abgegeben. Als Orientierung für eine Bezugsberechtigung dient dabei die Armutsgefährdungsschwelle laut Statistik

Austria (Einzelhaushalt bei EURO 1.371 monatlich). Bei Ihrer ersten Abholung werden Sie vor Bezug der Waren von den freiwilligen Mitarbeitern registriert, geben eine Erklärung zu Ihrem Haushaltseinkommen ab und erhalten eine entsprechende Bezugsberechtigung. Die Ausgabe der Team Österreich Tafel Himberg erfolgt donnerstags von 17:30 bis 20:30 Uhr an der Rotkreuz-Dienststelle Wienerstraße 9.

## Mitarbeiter:innen gesucht

Das Österreichische Rote Kreuz sucht engagierte Mitarbeiter:innen die bei der Tafel Österreich unterstützen.

Wenn Sie gerne ein bisschen Licht in den tristen Alltag von bedürftigen Menschen bringen wollen, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer +43 (0) 5914477004 bzw. Email [gsd.sw@n.rotekreuz.at](mailto:gsd.sw@n.rotekreuz.at) melden.

## — Änderung beim Taxi Himberg

Krankheitsbedingt gibt es vorübergehend eine Einschränkung beim Himberger Taxidienst. Es steht daher derzeit nur ein Taxi von 8 bis

13 Uhr zur Verfügung, wobei die Anmeldung unter der Telefonnummer 0681 81514871 am Vortag erfolgen soll. Die Gemeindevertre-

ter ist bemüht, zukünftig einen geordneten Taxidienst für unsere Bürgerinnen und Bürger zu organisieren. Dies wird voraussicht-

lich erst ab Herbst 2023 möglich sein.

Wir ersuchen um Verständnis für die vorübergehenden Begrenzungen beim Taxidienst.

## — Rücksichtsvolles Fahren im Siedlungsgebiet

**Der Straßenverkehr ist in unserer Gemeinde laufend ein Thema. Obwohl auf allen Siedlungsstraßen im Gemeindegebiet eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h verordnet ist, häufen sich die Beschwerden, dass oft zu schnell und rücksichtslos gefahren wird.**

Ein wenig mehr Rücksichtnahme und Eigenverantwortung der Kraftfahrzeuglenker könnten die Sicherheit unserer Kinder und älteren Personen erhöhen, die Lärmbelastung reduzieren und zugleich die Lebensqualität in



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger fordern „Fuß vom Gas“ im Siedlungsgebiet

unseren Katastralgemeinden steigern.

**Hinweisschilder und Bodenmarkierungen aufgebracht**

Gemeinsam mit dem Sicherheitsgemeinderat Thomas Haidegger sind die Verantwortlichen der Gemeinde bemüht, an neuralgisch gefährli-

chen Stellen Bodenmarkierungen und Hinweisschilder aufbringen zu lassen, welche auf ein tempobewusstes Fahren erinnern sollen. So

wurden wieder kürzlich in der Ostbahnstraße, am Tannhäuser-Ring usw. Bodenmarkierungen situiert.

Auf der Bahnstraße wurde Tempo 30km/h verordnet. All diese Maßnahmen kosten der Gemeinde einiges an Geld.

Leider werden diese Hinweiszeichen auf eine angepasste Ge-

schwindigkeit von vielen Verkehrsteilnehmern trotzdem ignoriert.

## Appell an die Bevölkerung

Die Gemeindevertretung ersucht die Bewohner, in den Siedlungsgebieten den „Fuß vom Gas“ zu nehmen und auf Rücksicht unserer Bewohner:innen und Kinder langsam und verantwortungsvoll zu

fahren. Wirken Sie auf Besucher, Verwandte, Bekannte und Freunde ein, die vorgegebene Geschwindigkeit im Siedlungsgebiet einzuhalten. Und fahren Sie in den Siedlungen nur so schnell, wie Sie es vor Ihrem eigenen Haus gerne hätten.

Wir brauchen auch Mut, permanente Raser in den Siedlungen zur Rede zu stellen. Nur

so kann das Pflichtbewusstsein gestärkt werden und eine angepasste Geschwindigkeit in unseren Siedlungsgebieten erreicht werden.

Natürlich bemüht sich unsere Polizei laufend entsprechend den Möglichkeiten eine Verkehrsüberwachung durchzuführen, aber Disziplin der einzelnen Verkehrsteilnehmern ist unbedingt notwendig.

## — Ortsumfahrung Pellendorf

**Bereits am 12. März 2021 ist nach einem neunjährigen Genehmigungsverfahren das Urteil des Verfassungsgerichtshofes gefasst worden, dass die Ortsumfahrung Pellendorf-Zwölfaxing errichtet werden darf.**

Seitens des Bürgermeisters wurde eine rasche Umsetzung bei den Vertretern der Landesregierung (Frau Landeshauptfrau Mikl-Leitner, Herrn Landesrat Schleritzko) schriftlich urgieren.

Die Antworten der Landespolitiker waren bisher nur allgemeine tröstende Worte, ein konkreter Umsetzungsplan für die Errichtung der Ortsumfahrung wurde bisher nicht übermittelt.

Das unmittelbar vor der NÖ-Landtagswahl im Dezember verordnete LKW-Fahrverbot brachte ebenfalls keine Ent-



BGM Ernst Wendl und GR Walter Jakob fordern eine rasche Umsetzung der Ortsumfahrung

lastung für die Bevölkerung in Pellendorf.

Dies war aber der Gemeindevertretung klar, da dies nur aus politischen Überlegungen vor der Landtagswahl angeordnet wurde, eine praktische wirkungsvolle Umsetzung ist kaum oder nicht möglich.

Mittlerweile ist die Geduld der Gemeindevertretung hinsichtlich Ortsumfahrung stark strapaziert. Daher hat Bürgermeister Ernst

Wendl vor etwa acht Wochen eine Anfrage an den mittlerweile für Verkehrsangelegenheiten zuständigen Landeshauptfrau-Stellvertreter Udo Landbauer hinsichtlich Projektstand und Umsetzungsplan der Ortsumfahrung Pellendorf-Zwölfaxing gestellt.

Eine konkrete Antwort ist noch nicht erfolgt, telefonische Urgenz hat eine Antwort in Aussicht gestellt.

Eines können Sie sicher

sein, liebe Pellendorferinnen und Pellendorfer, wir werden nicht aufgeben die Errichtung dieser Ortsumfahrung zu fordern, gegebenenfalls auch mit besonderen Maßnahmen.

Wir fordern dringend die Grundeinlösungen für die Ortsumfahrung und einen konkreten Umsetzungsplan.

Die Verkehrs- und Lärmbelastungen sind für die Bevölkerung nicht mehr länger zumutbar.

Auf der Kreuzung der Landesstraßen L2003 Schwechaterstraße und L2073 Lanzen-dorferstraße soll heuer eine Ampel errichtet

werden, damit das Abbiegen aus der Lanzen-dorferstraße in den Stoßzeiten des Verkehrs leichter erfolgen kann. Die Verhandlungen des

Landes mit dem Amt-sachverständigen und die Projektabstimmung mit der Gemeinde sind erfolgt. Für die Umset-zung ist die Verkehrsab-

teilung des Landes NÖ zuständig und verant-wortlich.

Wir hoffen auf eine bal-dige Errichtung dieser Ampel.

## — Erweiterung und Sanierung Volksschule

**Der Gemeindevertre-tung sind ordnungsge-mäße Bildungseinrich-tungen sehr wichtig, daher ist wegen stei-gender Schülerzahlen eine Erweiterung der Volksschule erforder-lich. Derzeit besuchen etwa 340 Kinder diese Schule.**

Die bestehende Volks-schule wird um sechs zusätzliche Klassenzim-mer erweitert. Der Zu-bau weist eine zusätzli-che Nutzfläche von 688 m<sup>2</sup> auf, erstreckt sich über drei Stockwerke und wird in Ziegel-Mas-sivbauweise errichtet. Die Schule kann somit die Anforderungen für einen zeitgemäßen Un-

terricht für unsere Kin-der erfüllen.

Am 27. Juni 2023 er-folgte der Spatenstich für den Zubau sowie die thermische Sanierung des alten Bestandsge-bäudes aus den 70er Jahren.

Über das neue zentrale Stiegenhaus mit einer neuen Aufzulanlage wird sowohl der Bestand wie auch der Zubau der Volksschule barriere-frei erschlossen. Der Zubau wird in Niedrig-energiebauweise mit einem Heizwärmebedarf von rund 24 kWh/m<sup>2</sup>a (= jährlicher Verbrauch in kWh pro Quadrat-meter) ausgeführt. Zur

Energiegewinnung wird am Dach eine Photo-voltaikanlage errichtet.

Die Wärmeverteilung erfolgt mittels Fußbo-denheizung, welche ein angenehmes Raumkli-ma regeneriert.

### Sanierung Altbau

Zusätzlich wird das Be-standsgebäude aus den 70er Jahren thermisch saniert und energetisch auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die räumliche Nutzung wird neu strukturiert. In den Sommerferien wer-den 67 Fenster mit Son-nenschutz erneuert so-wie die Fassade und die letzte Geschossdecke

thermisch isoliert. Der Wärmebedarf verbes-sert sich für diesen Ge-bäudeteil von 145kWh/m<sup>2</sup>a auf rund 50kWh/m<sup>2</sup>a. Damit können zwei Drittel des Wär-mebedarfs nach der Sanierung eingespart werden.

Die Kosten für den Zu-bau betragen etwa 3,6 Mio. Euro, die Kosten für die Altbausanierung zusätzlich zirka 0,9 Mio. Euro. Der Baubeginn erfolgte Anfang Juli 2023, die Fertigstel-lung im August 2024. Im September 2024 sollen die Kinder neue Räumlichkeiten und eine thermisch sanierte Volksschule vorfinden.



Georg Handler (Fa. Handler Bau GmbH), Direktorin Astrid Bauer, BGM Ernst Wendl, Vizebgm. Richard Payer, Architekt DI Andreas Heigl beim Spatenstich

## — Neue Trinkbrunnen in Pellendorf und Velm

**Damit die Kinder auf den Spielplätzen in Pellendorf und Velm rechtzeitig zur warmen Jahreszeit frisches Trinkwasser zur Verfügung haben, wurden gemeinsam mit der EVN Wasser neue Trinkbrunnen errichtet.**

Auf Grund der guten

Zusammenarbeit mit der EVN Wasser wurde dieses Projekt gemeinsam umgesetzt. Dafür herzlichen Dank!

Die Brunnen sollten schon im Frühjahr des Vorjahres aufgestellt werden, was leider wegen Lieferschwierigkeiten beim Material nicht möglich war. Da-

her konnten sie erst im Herbst fertiggestellt werden, und stehen den Kindern rechtzeitig zur warmen Jahreszeit zur Verfügung.

Durch die Errichtung dieser Brunnen ist für Kinder, aber auch für alle Bürgerinnen und Bürger, außer während der Frostperiode, Trink-

wasser rund um die Uhr verfügbar. Dies erhöht weiter die Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Die Gemeindevertretung zeigt sich erfreut, dass die Brunnen so gut angenommen werden und zum gesunden Lebensstil in der Bevölkerung beitragen.



Foto: Daniela Matejschek

EVN Wasser GF Mag. Raimund Paschinger und BGM Ing. Ernst Wendl beim neuen Trinkbrunnen am Kinderspielplatz in Velm



BGM Ernst Wendl und GR Walter Jakob freuen sich über den Trinkwasserbrunnen in Pellendorf

## — Kindergarten Velm wird erweitert

**Bedingt durch die neue Kindergartenoffensive des Landes NÖ und den Zuzug ist es erforderlich, die Kindergartenplätze auszubauen.**

Die Marktgemeinde Himberg gibt stets ihr Bestes, um den Kindern in allen Katastralgemeinden den besten Standard auf allen Ebenen zu bieten.

Derzeit besuchen 331 Kinder in 15 Gruppen Kindergärten in unserer Gemeinde. Etwa weitere 40 Kinder besuchen die Kinder-



GGR Herbert Stuxer, Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und GGR Manfred Mitzl vor dem Kindergarten in Velm mit einer Entwurfsskizze der Erweiterung

kippe in Himberg. Die geplante neue Kindergartengruppe in Velm wird somit die 16. Kin-

dergartengruppe in unserer Marktgemeinde sein. Ein Blick in die Zukunft zeigt uns,

dass weitere Kindergartenplätze dringend benötigt werden. Daher wurde in der Gemeinde-

ratssitzung auf Antrag von Bürgermeister Ernst Wendl der einstimmige Beschluss gefasst, in Velm eine weitere (vierte) Kindergartengruppe zu errichten.

Bereits bei der Planung der dritten Kindergartengruppe in Velm wurde die Errichtung einer vierten Gruppe platzmäßig angedacht.

Der Architekt wurde unmittelbar nach diesem Beschluss mit der Planung, Abstimmung mit allen Behörden und Einreichung beauftragt. Weiters wurde mit dem Grundeigentümer, der römisch-katholischen Pfarrkirche in Velm,

Kontakt für die Bewilligung aufgenommen.

## Knapper Zeitplan

Die neue Kindergartengruppe in Velm wird etwa 134 m<sup>2</sup> umfassen. Da der Zeitplan knapp bemessen ist, soll unmittelbar nach der Einholung aller Bewilligungen die Ausschreibung und in Folge die Errichtung beginnen.

Geplant ist, dass diese neue Kindergartengruppe im September 2024 den Betrieb aufnehmen kann, damit unseren Kindern eine weitere Kindergartenbetreuung zur Verfügung steht.

Die Schätzkosten für dieses Bauvorhaben betragen etwas über € 800.000.- brutto, wobei gemäß dem neuen Kindergartengesetz 48,6 Prozent vom Land NÖ getragen werden. Über 50 Prozent davon müssen von der Marktgemeinde Himberg finanziert werden.

Natürlich ist auch eine Photovoltaikanlage am Dach geplant, welche umweltfreundlichen Sonnenstrom erzeugen wird. Ebenso wird das Gebäude thermisch auf dem letzten Stand der Technik errichtet, um umwelt- und energieschonend betrieben werden zu können.

## Rodelhügel bleibt für ALLE

Die Freifläche der damit insgesamt vier Kindergartengruppen muss durch diese Erweiterung neu geplant werden.

Ein fixer Bestandteil der Planung ist jedoch, dass der beliebte Rodelhügel keinesfalls in die Kindergartenfreifläche einbezogen wird und wie bisher in vollem Ausmaß der Öffentlichkeit jederzeit zugänglich bleibt.

Dies ist eine fixe Vorgabe des Bürgermeisters Ernst Wendl im Sinne der Bevölkerung an die Planer!

## — Volksschulklassen besuchten Gemeinde

**In der 3. Volksschulklasse lernen die Kinder über unsere Gemeinde. Daher besuchten die Klassen 3A, 3B und 3C den Bürgermeister.**

Bei diesen Terminen gibt es einen Bericht des Bürgermeisters über die Aufgaben und Tätigkeiten sowie über die Zusammensetzung der Entscheidungsgremien

der Gemeinde. Weiters wird über diverse Kennzahlen der Gemeinde berichtet.

Danach erfolgt ein Gemeinderatsbeschluss

durch Abstimmung der Schüler:innen.

Diesmal wurde über die Erweiterung der Volksschule um sechs Klassen mit einer



GGR Herbert Stuxer, BGM Ernst Wendl und Lehrerin Dipl. Päd. VOL Doris Buchberger mit den Schüler:innen der Volksschulklasse 3A

Investitionshöhe von 3,6 Mio. Euro abgestimmt. Dieses Thema ist sehr aktuell, denn im Juli erfolgte bereits der Baubeginn.

Anschließend stellten die Kinder Fragen über

die Tätigkeiten und Aufgaben des Bürgermeisters, aber auch private und persönliche Fragen.

Ebenso wurden kleine Anliegen an den Bür-

germeister (z.B. Sanierung der Rasenfläche auf der Kindlwiesn, etc.) herangetragen, die natürlich zur Erledigung in Angriff genommen werden. Diese Besuche haben immer ein sehr

gutes Feedback bei den Kindern, die extrem aufmerksam und hoch motiviert sind. Als Dankeschön für den Besuch verteilt der Bürgermeister an jedes Kind ein Kipferl.



GGR Herbert Stuxer, Lehrerin Daniela Leitner, BEd und BGM Ernst Wendl mit den Schüler:innen der Volksschulklasse 3B



GGR Herbert Stuxer, BGM Ernst Wendl und Lehrerin Dipl. Päd. Birgitt Seuchter mit den Schüler:innen der Volksschulklasse 3C

## — Ostersuchspiel war voller Erfolg

**Das heurige Ostersuchspiel war mit rund 80 teilnehmenden Kindern ein voller Erfolg.**

An zwei Nachmittagen in den Osterferien wurden Kindergarten- und Volksschulkinder mit lustigen Osterspielen und mit einem großen Ostereisuchen in der Mittelschule unterhal-

ten. Sechs Kindergruppen haben sich bei der Gemeinde dafür angemeldet. Jedes Kind bekam für seine gefundenen Ostereier eine süße Osterüberraschung und konnte sich anschließend bei einer Jause stärken.

Die Eltern konnten die Kinder begleiten und

sich bereits während des Osterspiels bei Kaffee und Kuchen unterhalten.

Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und die Freude war ihnen anzusehen. Großen Spaß hatten die Kinder, als sie selbst Osterhase spielten und für den Bürgermeister

Ernst Wendl Eier verstecken durften. Diese Veranstaltung wurde zu einem hervorragend gelungenen Osterevent für die Kinder.

Ein besonderer Dank gilt Frau Michaela Lagler und ihrem Team für die hervorragende Organisation dieser Veranstaltung.



BGM Ernst Wendl, Organisatorin Michaela Lagler und Sabine Lagler mit einer Kindergruppe nach dem Ostersuchspiel



Edith Friedrich, GR Ingrid Wendl, BGM Ernst Wendl, Viktoria Cander, Astrid Wannasek, Heidi Stuxer und GGR Herbert Stuxer betreuen die Kinder und Eltern mit Mehlspeisen, Kaffee und Getränken

## — Polytechnische Schule wird erneut mit zwei Gütesiegel ausgezeichnet

**Das WKNÖ-Bildungs-  
informationszentrum  
vergibt jedes Jahr das  
BO Gütesiegel, eine  
Zertifizierung für Mit-  
telschulen und Poly-  
technische Schulen im  
Bereich Berufsorien-  
tierung.**

Es ist ein Qualitätsmerkmal einer Bildungseinrichtung, nicht nur Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln, sondern auch Mitverantwortung

Mal innerhalb von zehn Jahren geschafft, ein Gütesiegel zu erhalten!

Bereits 2013/14 erhielt die Schule das begehrte Gütesiegel für den in Österreich einzigartigen Fachbereich Büro/Logistik. 2016/17 wurde die Schule von einer Fachjury für ausgezeichnete pädagogische Arbeit und das Projekt „Schulen im Dialog – Orientierungs-

lohnt. Eingereicht wurde das Projekt durch PTS Lehrerin Cornelia Netuschill, welche die Auszeichnung in St. Pölten schließlich auch entgegennahm.

**Weiteres Gütesiegel für WERKSTATT in der SCHULE, Technik und Design**

In der PTS Himberg werden regelmäßig interessante Fachobjekte

Für dieses Projekt wurden die Metallwerkstatt, die Holzwerkstatt, die Bauwerkstatt und auch die Außenanlage der PTS Himberg genutzt. Es wurden vier Garnituren Tische und Bänke für eine Outdoor-Klasse der IMS Lanzendorf angefertigt.

PTS Lehrer Jürgen Nezhyba, der für den Fachbereich Metall zuständig ist, fasste alle



PTS Direktor Hannes Hofer, Lehrerin Claudia Kretschmeier, Fachbereichsleiter Metall Lehrer Jürgen Nezhyba, Schulobfrau Ingrid Wendl sowie die drei Schüler der Metall-Klasse Stefan Sakac, Florian Krasniqi und Alexandru Postolache

dafür zu übernehmen, dass jede Schülerin und jeder Schüler optimal beim Berufsfindungsprozess, also der Schul- bzw. Berufswahl, unterstützt wird.

Die Polytechnische Schule Himberg hat es nun bereits zum dritten

tage in der PTS“ ausgezeichnet. Das heuer eingereichte Projekt beschreibt den kompletten Bewerbungsprozess, den Schüler mit Unterstützung der Schule durchlaufen, um eine passende Lehre zu finden. Dies wurde wieder anerkannt und be-

umgesetzt. Mit einer sehr vielseitigen Umsetzung, welche mehrere Fachbereiche in der Schule involvierte, entschloss man sich seitens der PTS Himberg für das Gütesiegel „Werkstatt in der Schule/Technik und Design“ einzureichen.

Details für den Antrag zusammen – und siehe da – mit Erfolg!

Die Verleihung des Gütesiegels erfolgte am 07. Juni in der HTL St. Pölten im Beisein des Bildungsdirektors HR Mag. Karl Fritthum, Direktor der PTS



Wirtschaftskammerpräsident KommR. Wolfgang Ecker, Qualitätsmanagerin Eva Roszkopf, PTS-Lehrerin Cornelia Netuschill, MS Lehrerin Martina Grandits, Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum, WK NÖ Stellvertreterin Mag. Alexandra Höfer

Himberg Hannes Hofer und in Vertretung des Metallbereichs der Schule PTS Lehrer Martin Buchberger. Die Obfrau der Polytechnischen Schule Himberg, Gemeinderätin Ingrid Wendl, gratu-

lierte herzlich zu diesem besonderen Erfolg.

„Wir sind begeistert innerhalb von zehn Jahren bereits drei Mal ausgezeichnet worden zu sein. In unserer Schule unterrichten top

ausgebildete Lehrkräfte in den verschiedenen praxisorientierten Fachbereichen. Ihnen gilt hier besonderer Dank.

Ohne ihr Engagement, ohne motivierte Schülerinnen und Schüler, so-

wie ohne motivierende Lehrerinnen und Lehrer ist ein so großer Erfolg nicht möglich,“ freut sich Direktor Hofer.

Die Schule darf die erworbene „Plankette“ nun bis 2026 führen.

## — Ernennung zum Direktor der PTS Himberg

Der bereits seit vier Schuljahren mit der Leitung betraute OL Hannes Hofer durfte Anfang Juni 2023 nun sein offizielles Dekret zur Bestellung zum Leiter der Polytechnischen Schule Himberg entgegennehmen.

Bildungsdirektor HR Mag. Karl Fritthum betonte bei der Verleihung die Wichtigkeit der Übernahme von Führungspositionen im Bildungsbereich und gratulierte zur of-



Dr. Albert Maca (Leiter Präsidialbereich), HRin Mag. Dr. Brigitte Schuckert (Leiterin Pädagogischer Dienst), Hannes Hofer (Direktor PTS Himberg), HR Mag. Karl Fritthum (Bildungsdirektor NÖ)

fiziellen Ernennung. Direktor Hofer führt und leitet die Polytechnische Schule in Himberg hervorragend mit

Engagement. Die Schule genießt einen ausgezeichneten Ruf, die Schüler:innen werden souverän für das Be-

rufslieben vorbereitet. Die Obfrau der Polytechnischen Schule, Frau Gemeinderätin Ingrid Wendl, gratulier-

te Direktor Hofer zur Ernennung zum Schulleiter und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

## — Mittelschule erhält Sonderpreis für Recycling Projekt

**Die Klasse 3b nahm heuer am Projektwettbewerb des Verbandes der Chemielehrer Österreichs (VCÖ) teil und zeigte dabei auf, was aus wiederverwertbaren Materialien entstehen kann.**

Nachdem jedes Jahr ein Zweig „Ökologie“ in der Mittelschule unterrichtet wird, hatte Lehrerin Nicole Kalteis die Idee unter dem Motto „Mit Chemie für die Umwelt“ am Projektwettbewerb teilzunehmen. Mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 3b ging es ans Werk. Die Schüler:innen wurden

in Gruppen nach Interesse für die Bereiche Papier, Metall, Glas und Kunststoff eingeteilt.

Dabei entstanden unter anderem Kerzenständer aus Metall bei deren Herstellung die Polytechnische Schule Himberg unterstützte, selbstgemachtes Recyclingpapier, essbares Glas sowie Experimente mit biologisch abbaubarem Plastik aus Milch und Essig.

Bereits bei der Projektpräsentation im April erhielt die Klasse 3b regen Zuspruch für ihr Projekt.

Am 02. Juni fand in der Pädagogischen Hochschule in Salzburg die Preisverleihung statt. Insgesamt teilgenommen haben am Wettbewerb 238 Schulen aus dem In- und Ausland bis zur 10. Schulstufe (auch HTL, Gymnasien und Mittelschulen). Unsere Mittelschule wurde mit einem der 48 Sonderpreise ausgezeichnet und erhielt dafür einen Gutschein im Wert von 700 Euro. Dieser ist für die Anschaffung diverser Materialien und Chemikalien vorgesehen.

Die Gemeinde übernahm die Kosten für

einen Kleinbus zur Preisverleihung nach Salzburg, Vizebürgermeister Richard Payer und geschäftsführender Gemeinderat Herbert Stuxer begleiteten die Delegation der Schule. Erfreulich ist, dass durch solche Projekte bei den Schülern das Umweltbewusstsein in unserer Wegwerfgesellschaft gestärkt wird und die Themen Recycling und Upcycling in den Mittelpunkt der Zukunft gestellt werden.

Die Gemeindevertretung gratuliert der Mittelschule zu diesem besonderen Erfolg.



GGR Herbert Stuxer, Lehrerin Denise Haack, Projektleiterin Lehrerin Nicole Kalteis, David Georghiu, Vizebgm. Richard Payer, Lena Jäkel und Katharina Putz bei der Preisübergabe in Salzburg

## — Auszeichnung beim Musikschulwettbewerb „prima la musica“

Die drei begabten MusikschülerInnen Rosalie Wailzer, Dora Petrovanszki und Raphael Kiraly haben unter der Leitung des Musikschullehrers Stefan Mancic BA MA wieder beim renommierten Landesmusikwettbewerb „prima la musica“ ihr Können unter Beweis gestellt.

So konnten sie den zweiten Preis bei der „Kammermusik für Akkordeon“ im Ensemble in Ried in Innkreis erreichen.

Dieses Ergebnis zeigt, dass unsere Musikschule über sehr begabte SchülerInnen verfügt, die auch unter Stress beim Wettbewerb hochkarätige Leistungen erbringen können und qualitativ sehr hochwer-



BGM Ernst Wendl, Rosalie Wailzer, Dora Petrovanszki, Raphael Kiraly und Musikschullehrer Stefan Mancic BA MA nach der Ehrung auf der Gemeinde Himberg

tig unterrichtet werden. Dies ist vor allem unserem interimistischen Leiter und Musikschullehrer Stefan Mancic BA MA zu verdanken.

Bereits im Vorjahr konnte Herr Mancic mit einer Schülerin und einem Schüler den ersten

und zweiten Preis in der Kategorie „Akkordeon Solo“ beim Landesmusikwettbewerb „prima la musica“ erreichen.

Die drei SchülerInnen wurden von Bürgermeister Ernst Wendl für ihre besonderen Leistungen geehrt und mit

einer Ehrenurkunde der Marktgemeinde Himberg sowie je einem Golddukat auszeichnet.

Natürlich gab es von den drei SchülerInnen Auszüge von den musikalischen Siegerstücken für den Bürgermeister.

## — Pedibus ist sehr beliebt

Bereits vier Schuljahre werden Kinder auf verschiedenen Routen auf dem Weg zur Schule begleitet und im September 2023 startet das Projekt Pedibus in das fünfte Jahr.

Dabei werden wieder Schüler:innen nach Wohnortgruppen in Begleitung einer erwachsenen Person den Schulweg zu Fuß bewältigen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde in diesem Schul-



Pedibus Begleiteam: stehend: Reindl Petra, Wannasek Astrid, Takerer Franz, Wendl Ernst, Auer Petra, Lagler Michaela, Holzbauer Annemarie, Friedrich Edith, hockend: Artner Ulrike, Takerer Margarete, Wendl Ingrid, Erhardt Nora, Közsüren Mylyn, Nicht im Bild: Akca Duygu, Payer Richard, Zotter Michaela, Lang Nina, Stepan Maria, Grossauer Otmar



Die Pedibusbegleiter Vizegbm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und Michaela Lagler mit den Kindern bei der Schule

jahr (ab September 2022) neben den bereits bestehenden beiden Routen eine zusätzliche dritte „Lila-Route“ (vom Laurentiusheim über die Feldgasse bis zur Schule) aktiviert, welche dankbar von den Eltern angenommen wird.

In diesem Schuljahr wurden zirka 35 Kinder angemeldet, die vom Bürgermeister und Vizebürgermeister sowie weiteren 16 Personen persönlich auf den drei verschiedenen Routen begleitet werden.

Die Beliebtheit des Pedibusses beruht nicht nur auf dem Umwelt- bzw. Klimaschutz oder Sicherheitsgedanken, sondern auch auf der Gemeinschaft, die zwischen den Kindern und den Begleitpersonen entsteht.

Die Kinder lernen von den Begleitpersonen nicht nur den Umgang im Straßenverkehr und worauf sie auf dem Schulweg achten müssen, sondern haben auch genügend Zeit sich untereinander oder mit den Begleitpersonen auszutauschen.

## Großes Lob den ehrenamtlichen Begleitpersonen

Ein großes Lob gilt natürlich den ehrenamtlichen Begleitpersonen, die bei jedem Wetter zuverlässig bei den Haltestationen auf die Kinder warten und sie sicher zur Schule begleiten. Frau Michaela Lagler verdient sich für die hervorragende Organisation des Pedibusses einen besonderen Dank.

Nur durch dieses zuverlässige und verantwort-

ungsvolle Engagement der Begleitpersonen konnte der Pedibus zu immer größerer Beliebtheit gelangen.

Es gab in den mittlerweile vier Jahren keinen einzigen Tag, an dem keine Begleiter:in bei der Pedibusroute war. Dies zeigt von toller Verantwortung des Personals.

Da wir das Pedibus-Team gerne erweitern wollen bzw. Vertretungen für Krankheitsfälle oder Urlaubsunterstützung benötigen, suchen wir zuverlässige Eltern, Großeltern oder Pensionisten, die bereit sind, die Kinder auf dem Schulweg zu begleiten.

Bei Interesse können Sie gerne mit Frau Lagler Tel.: 02235-86213 36 Kontakt aufnehmen.

Die Gemeindevertretung bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Karl Latzl von der Allianz Agentur für das Sponsoring der Versicherung der Pedibus-Kinder auf dem Schulweg für das ganze Schuljahr.

## — Neuer Pächter für das Volkshaus

**Der derzeitige Pächter der Gastronomie des Volkshauses, welcher seit 01. Oktober 2018 den Gastronomiebetrieb betreibt, hat auf eigenen Wunsch nach fünf Jahren schriftlich den Vertrag gekündigt und es wird daher ab 01. Oktober 2023 ein neuer Pächter gesucht.**

Der „Verein Volkshaus Himberg“ als Verpächter hätte laut Pachtvertrag erst nach 10 Jahren die Möglichkeit gehabt den Vertrag zu kündigen.

Ein neuer Pächter für die Gastronomie des Gasthauses im Volkshaus wurde ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist en-



dete am 09. Juni 2023 und mehrere Interessenten haben eine Bewerbung mit Konzept abgegeben. Nach Anhörung und Bewertung der Interessenten soll mit einem Bewerber ein Pachtvertrag abgeschlossen werden, der

auch die Bewirtung im Veranstaltungssaal im Obergeschoss für die zahlreichen Veranstaltungen der Gemeinde und der Vereine durchführen soll. Ausschlaggebend dabei ist die Flexibilität bei größeren Veranstaltungen, Ver-

lässlichkeit, Erfahrung in der Gastronomie sowie Speisenangebot und Preise.

Die Küche soll eine gewöhnliche Hausmannskost bieten und das Angebot natürlich auf die Wünsche der Gäste abgestimmt sein.

Der „Verein Volkshaus Himberg“ wünscht sich einen Pächter, der die Gäste und vor allem die vielen Vereine in unserer Gemeinde bestens betreut. Schließlich ist ja das Volkshaus die Heimstätte für unsere vielen Vereine.

## — Musterung 2023

**Am 28. März 2023 war es wieder soweit. Die Marktgemeinde Himberg stellte für die angemeldeten 15 jungen Männer für die Musterung in St. Pölten einen Bus zur Verfügung.**

Bereits um 04:45 Uhr in der Früh sammelte Jugendgemeinderätin Ulrike Artner die Burschen in den drei Ortsteilen ein, um Sie dann nach St. Pölten zu begleiten.



BGM Ernst Wendl und Jugendgemeinderätin Ulrike Artner am Hauptplatz nach der „Musterung“ mit den jungen Männern

Nach Absolvierung der medizinischen, sportlichen und psychologischen Tests wurden die jungen Männer am Folgetag abgeholt.

Wieder in Himberg angekommen lud die Marktgemeinde Himberg zu einem gemeinsamen abschließenden Mittagessen, bei dem

Bürgermeister Ernst Wendl und Jugendgemeinderätin Ulrike Artner teilnahmen.

Wie jedes Jahr war es

wieder eine unterhaltsame Runde, die das Angebot der Gemeinde gerne angenommen hatte und sich dafür sehr herzlich bedankte.

## — Neuer Pächter für Waldbadkantine

**Seit Mai 2023 gibt es einen neuen Pächter in der Waldbadkantine.**

Bei den Bewerbungsgesprächen hat Herr Orhan Bayin, der sehr erfahren in der Gastronomie ist, den Zuschlag für die Waldbadkantine bekommen.

Gereicht werden die üblichen alkoholfreien und alkoholischen Ge-

tränke, Kaffee, aber auch kleine Imbisse wie Pizza, Langos, Würstel, Pommes, etc. Natürlich gibt es auch Eis für unsere Kleinen. Die Preise sind ortsüblich angepasst.

Das Feedback der Gäste ist ausgezeichnet, Herr Orhan Bayin wird als sehr freundlich, hilfsbereit und zuvor-

kommend beschrieben.

Dies ist natürlich der Gemeindevertretung sehr wichtig, schließlich sollen unsere Gäste im schönen Waldbad kulinarisch verwöhnt werden und die Erholung genießen können.

Der Vertrag wurde für die heurige Badesaison abgeschlossen und wird

natürlich bei Zufriedenheit einvernehmlich verlängert.

**Badekantine für Spaziergänger und Radler gratis zugänglich**

Die vielen Spaziergänger im Wäldchen oder vorbeifahrende Radfahrer können sich im Waldbad in der Kantine bei Kaffee erholen bzw.

mit Getränken oder einem Imbiss stärken.

Dafür ist kein Eintritt zu bezahlen, sie brauchen sich nur bei der

Kassa melden und dies bekanntgeben. Es ist der Gemeindevertretung wichtig, dass die Erholungssuchenden die Freizeit so ange-

nehm wie möglich in unserer Gemeinde verbringen und optimal vom täglichen Leben abschalten und entspannen können.

Ein „Kaffeeplauscherl“ im Waldbad kann sicherlich entspannen und zum „Energietanken“ positiv genutzt werden.



BGM Ernst Wendl, Kantinenpächter Orhan Bayin und GGR Josef Auer vor der Kantine im Waldbad



Kantinenpächter Orhan Bayin, BGM Ernst Wendl und GGR Josef Auer beim Radweg

## — Warenautomat der St. Georgs Apotheke

**Familie Meixner, Unternehmensleitung der St. Georgs Apotheke Himberg, hat in unmittelbarer Nähe der Apotheke (Hauptplatz 8) einen Warenautomaten mit rezeptfreien Medikamenten, Arzneimitteln und Hygieneartikeln aufgestellt.**

Dieser Warenautomat ist gekühlt, rund um die Uhr zugänglich und leicht zu bedienen.

Die Artikel können sowohl gegen Bar- als auch Kartenzahlung bezogen werden. Der

Warenautomat verfügt über einen Warenlift, der eine sanfte Ausgabe der gewählten Produkte gewährt. Vom Warenautomaten können etwa 60 Produkte bezogen werden. Dabei handelt es sich um Erste Hilfeartikel, Medikamente gegen Schmerzen, Erkältung, Augen, Ohren, Magen, Darm, Körperpflege, Kondome, Gelsen- und Sonnenschutzmittel, Fieberthermometer, etc.

Dieser Warenautomat ist ein Service der Familie Meixner, welche



BGM Ing. Ernst Wendl, Mag. Norbert Meixner und Mag. Gertrude Meixner beim Warenautomat für Arzneimittel am Hauptplatz 8

der Bevölkerung im Bedarfsfall Weg und Zeit spart. Bürgermeister Ernst Wendl zeigt sich sehr erfreut, weil so eine wichtige Infrastruk-

tur, die rund um die Uhr zur Verfügung steht, die Lebensqualität und den Komfort für unsere Bevölkerung weiter steigert.

**Für immer aktuelle Informationen und bevorstehende Veranstaltungen besuchen Sie die Homepage der Marktgemeinde Himberg:**

[www.himberg.gv.at](http://www.himberg.gv.at)

## — SC Himberg holt den Meistertitel

**Der SC Himberg wurde Meister in der 1. Klasse Ost und hat damit den lang ersehnten Aufstieg in die Gebietsliga Süd-Südost geschafft.**

Die Mannschaft zeigte unter Obmann Alexander Gogic und Trainer Helmut Zeiner großen Kampfgeist und besonderen Einsatz in der gesamten Saison. Der Bann wurde gebrochen, die Meisterschale

der 1. Klasse Ost gehört der Mannschaft des SC Himberg.

Nun bleibt nicht viel Zeit, die Verantwortlichen müssen eine neue Mannschaft für die herausfordernden Aufgaben in der Gebietsliga formen.

NÖFV-Vizepräsident Robert Ruzak und Bürgermeister Ernst Wendl gratulierten dem SC



NÖFV-Vizepräsident Robert Ruzak und BGM Ernst Wendl überreichen Obmann Alexander Gogic den Meisterteller

Himberg zum Meistertitel und übergaben einen schicken Meister-

teller, den der NÖFV-Vizepräsident Ruzak spendete.

## — Historische Filme hatten großen Zuspruch

**1533 wurde Himberg das Marktrecht verliehen. Aus diesem Anlass gab es 1933 eine 400- und 1983 eine 450-Jahrfeier.**

Im Gemeindearchiv gibt es auch ein Buch über dieses Ereignis, welches quasi als „Drehbuch“ benutzt wurde, um daraus einen Film zu pro-

duzieren und diesen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Seitens der Mitarbeiter des Gemeindearchivs wurde dieses Ereignis in mühevoller Kleinarbeit mit Originalzitat und vielen Details zu einer wahrlich einzigartigen Dokumentation über das Himberg im Jahr

1933 aufgearbeitet. Im Volkshaus wurden am 31. März von den Archivaren diese Filme der 400- und 450-Jahrfeier gezeigt.

Etwa 270 Besucher:innen nutzten diese Gelegenheit, die historischen Filme zu sehen.

Bürgermeister Ernst

Wendl bedankte sich bei den Mitarbeitern des Gemeindearchivs für diese historisch wertvolle Tätigkeit.

Bücher und einen USB-Stick über die gezeigten Filme gibt es im Gemeindearchiv sowie im Bürgerservice des Gemeindamtes zu erwerben.



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl, Gemeindearchivare Walter Karlik und Johann Bernsteiner und BGM a. D. Erich Klein nach der Filmvorführung im Volkshaus

## — Muttertagsfeier löste Begeisterung aus

**Am 11. Mai fand im Volkshaus die traditionelle Muttertagsfeier der Marktgemeinde Himberg statt.**

Etwa 180 Muttis, Omas und Uromas besuchten diese Veranstaltung. Bürgermeister Ernst Wendl begrüßte die Muttis, erwähnte, dass die Muttis die Herzen unserer Familien und Gesellschaft sind und

dass diese Feier ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für unsere Mütter ist.

Die Damen und Herren des Gemeinderates verwöhnten die Muttis mit frischen Mehlspeisen, Kaffee, Tee und Getränken.

Das musikalische Programm wurde von der bekannten Himberger

Sängerin und Schauspielerin Tanja Petrasek zusammengestellt und gestaltet.

Mit auf der Bühne war auch der bekannte Solist Roman Martin, der auf vielen nationalen und internationalen Bühnen tätig ist, unter anderem bei der Volksoper.

Tanja Petrasek und Ro-

man Martin begeisterten mit ihren Liedern das Publikum, sodass es „Standing Ovation“ gab. Das Feedback der Muttis über die Bühnenstars war mehr als ausgezeichnet.

Auch die Himberger Musikschule gab einige musikalische Darbietungen unter der Musikschullehrerin Ayako Tojima zum Besten.



BGM Ernst Wendl, Tenor Roman Martin, Sängerin und Schauspielerin Tanja Petrasek, GGR Manfred Mitzl auf der Bühne



Tanja Petrasek und Roman Martin beim Bühnenauftritt



Musikschule Himberg mit Musikschullehrerin Ayako Tojima

## — Historischer Spaziergang

Die Archivare des Gemeindearchivs organisierten am 16. Juni 2023 einen weiteren Spaziergang zu historischen Plätzen, die auch durch Tafeln beschrieben

ben sind. Folgende historische Stätten wurden besucht: „Brauhaus“, „Badhaus“, „Falkenhof“, „Feuerwehrturm“, „Untere Mühle“ und „Schwerthof“.

Die Archivare zeigten und erklärten den Hintergrund des heute Selbstverständlichen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Bürgermeister Ernst Wendl

bedankte sich bei den Archivaren für die geleistete Tätigkeit und auch dafür, dass Sie die Geschichte Himbergs für die Bevölkerung gegenwärtig machen.



Die Besuchergruppe beim Vortrag gegenüber vom Schwerthof

## — Neue Kinderlokomotive im Waldbad

**Im Waldbad wurde für die Kleinkinder eine neue Lokomotive bestehend aus einer kleinen Kletterwand, einem glasfaserverstärkten Kunststofftunnel sowie einer Rutschfläche errichtet.**

Dieses neue Spielgerät möge den Kindern beim Baden Abwechslung sowie viel Spaß und Freude bereiten.

Die Kosten betragen etwa 9.500.- Euro.



BGM Ernst Wendl und GGR Auer bei der neuen Lokomotive im Waldbad

## — Besuch im Eissalon

Bürgermeister Ernst Wendl und Vizebürgermeister Richard Payer nahmen ihren Besuch im traditionsreichen Eissalon Himbergs zum Anlass, um sich bei der Familie El Sendiouny für die unzähligen Eisspenden bei verschiedensten Veranstaltungen in unserer Gemeinde für die Kinder herzlichst zu bedanken.

Seit Jahrzehnten kann man in diesem Eissalon, in dem mittlerweile über 50 Sorten (unter anderem auch einige für Diabetiker) angeboten werden, vorzügliches Eis genießen. Wir können stolz darauf sein, in unserer Gemeinde ein derartig hervorragendes Eisgeschäft zu haben!



Bürgermeister Ernst Wendl und Vizebürgermeister Richard Payer beim Besuch im Eissalon El Sendiouny

**HIMBERGER RADTAG**  
**SA, 22.07.2023**  
FAHRT ZUR „MINA TANT“ - NACH SCHRANAWAND  
Rückfahrt ca. 14:00 h  
Treffpunkte: 09:15 h Pellendorf FF-Haus  
09:30 h Himberg Volkshaus  
10:00 h Velm Spielplatz Pfarrheim  
Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung  
Eine Veranstaltung der Marktgemeinde Himberg

*Himberger*  
**MONATSMARKT**  
**12. AUGUST**  
08:00-12:00  
**GROSSE  
PRODUKT-  
VIELFALT!**

**STANDORT:**  
**PARKPLATZ SPORTPLATZ**  
**FRIEDRICH LUXSTRASSE 16**  
FINDET AM 2. SAMSTAG IM MONAT STATT.  
IHR BÜRGERMEISTER ING. ERNST WENDL

**FREIWILLIGE FEUERWEHR HIMBERG**  
**37. FEUERWEHRFEST**

Gegr. 1871  
**WWW.FEUERWEHR-HIMBERG.AT**

**FREITAG**  
**18. AUGUST**  
17:00 FESTBEGINN  
19:00 - 24:00 MUSIK MIT  
**Echt Stark**  
anschließend QUIZVERLOSUNG

**SAMSTAG**  
**19. AUGUST**  
15:00 FESTBEGINN  
16:00 MUSIK MIT DEM  
**Musikverein Himberg**  
19:00 - 24:00 MUSIK MIT  
**Vollgas Kompanie**  
aus der Steiermark  
anschließend QUIZVERLOSUNG

**KINDERNACHMITTAG**  
Samstag, 19. August  
auf der Wiese hinter dem Feuerwehrhaus  
Beginn: 15:00 Uhr, Ende 18:00 Uhr  
Einsatzfahrzeuge, Geschicklichkeitsstationen, Hüpfburg,  
Kinderschminken, Kinderrahmenprogramm, u.v.m.  
(bei Regen entfällt der Kindernachmittag)

Für Ihr leibliches Wohl sorgen wie gewohnt die Kameradinnen & Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Himberg  
Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient ausschließlich zum Ankauf neuer Feuerwehrgeräte  
Veranstalter: Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Himberg  
Gutenhoferstraße 22-24, 2326 Himberg - himberg@feuerwehr.gv.at - 62235/96722

# KINDERSOMMER

im Waldbad Himberg

## Hopsi Hopper Badespaß

Di	04.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	06.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	11.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	18.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	20.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	25.	Juli	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	01.	August	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	03.	August	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Di	08.	August	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß
Do	10.	August	14:00-16:00 h	Hopsi Hopper - Badespaß

## Bewegt im Waldbad

Di	01.	August	17:00-17:30 h	Aqua Gym
----	-----	--------	---------------	----------



**Bei Schlechtwetter  
entfallen  
die Veranstaltungen!**

*Eissalon El Sendiouny*



seit 1970

*Täglich 50 verschiedene Eissorten  
Zuckerreduziertes & veganes Eis*

Hauptstraße 75 | 2325 Himberg  
02235/84636 | eissalon-elsendiouny.com  
follow us  